

Erfahrungsbericht University of New Mexico 2015/2016

Wohnen

Die University of New Mexico bietet mehre Wohnmöglichkeiten je nach Wunsch des Studenten. Preise variieren zwischen \$300 und \$639. Die Mietzahlung kann durch einen Plan festgelegt werden. Es wird zwischen „single“, „double“ und „deluxe standard“ unterschieden. Ich würde jederzeit das Student Residence Center (SRC) empfehlen. Die SRCs sind Apartment Komplexe mit voll möblierter Wohnung, einem gemütlichen Wohnzimmer, einem Esszimmer, einer Küche, 2 Bädern und Einzelzimmern, die man abschließen kann. Jedes Apartment verfügt über 6 Zimmer, es leben jedoch nicht zwangsweiße 6 Studenten in jedem Semester zusammen. Obwohl ich sehr zufrieden war mit meiner Entscheidung hier zu leben, bietet das SRC weder Klopapier, noch Besteck, Töpfe, oder Teller. Das bedeutet also dass man am ersten Tag sofort einen Großeinkauf machen muss.

Weitere halls sind: Coronado (single und double), Alvarado (deluxe style, double) Hokona (single und double), Santa Clara (deluxe single, double), Laguna de Vargas (single und double), Casas del Rio, Redondo (apartment style).

Außerdem bietet die Universität noch folgende Möglichkeiten, Lobo Village, Sun Village, The Cottages. Großes Manko hier ist jedoch die Entfernung zum Campus. Shuttles, welche alle 10 Minuten fahren sind zwar verfügbar, jedoch nur bis 22 Uhr. Wer also beispielsweise noch spät in der Bibliothek lernt, muss dementsprechend planen. Ein Vorteil hier, trotz Entfernung sind die Mitpreise niedriger und alle 3 Wohnmöglichkeiten bieten Pools.

Generell verfügen alle halls über kostenloses Wlan, Kabelanschluss, eine 24 -Stunden Rezeption, möblierte Zimmer/Apartments, Möglichkeiten um Wäsche zu waschen (kostenlos), 24- Stunden verfügbare Computer pools und kostenlose Druck Möglichkeiten.

Einkaufen

Der UNM Bookstore hat ein Sortiment mit den wichtigsten Sachen (Hygieneartikel) und ein kleines Deli auf dem Campus jedoch sind Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel sehr verteilt in Albuquerque zu finden.

Die Uni bietet kostenlose Bus-sticker für unsere Studenten-ID aber Einkäufe in den Bus bringen und dann weite Strecken nach Hause laufen (die letzte Bushaltestelle befindet sich außerhalb von Wohnmöglichkeiten am Sportfeld), ist sehr umständlich. Meiner Meinung nach ist ein Auto definitiv

nötig, es ist praktischer für Einkäufe und Ausflüge zu Attraktionen wie White Sands, Sandia Peak, Old Town und der Coronado Mall. Ich selbst hatte Freunde mit Autos und musste mich daher nie selbst um ein Auto vor Ort kümmern. Ein kleiner Tip: Die „Uber“ App runterladen, sehr praktisch gerade in den ersten Wochen um Einkäufe zu tätigen und die Umgebung kennen zu lernen.

Campus

Der Campus bietet viele Möglichkeiten zum Entspannen/Lesen (Duck Pond) und Essensmöglichkeiten vor Ort (Satellite Coffee/Starbucks, Subway, Chick-Fil-A). Die Hauptbibliothek (Zimmerman Bibliothek) bietet ausreichend Lern-/ und Leseecken und Säle zum Lernen/Hausaufgaben machen. Die Öffnungszeiten bis 2 Uhr nachts sind gerade in der Klausuren Phase sehr praktisch. Außerdem gibt es mehrere Computer vor Ort oder Laptops zum Ausleihen, Info desks, Scanner und Kopierer.

Bücher können für 3 Stunden am Tag ausgeliehen werden, das ist wichtig zu wissen, da fast alles an Literatur Präsenznutzung ist.

Krankenversicherung

Ich habe mich für die Krankenversicherung des ADAC's entschieden. Der ADAC bietet Schutz für Reise und Aufenthalt und ist sehr kostengünstig. Alle Informationen und Anträge sind online zu finden (adac.de)

Der Campus selbst hat „SHAC“, Student Health and Counseling. Gut für Erkältungen, kleinere Beschwerden, und wenn man eine Apotheke braucht. Der Vorteil hier ist, dass Preise um einiges niedriger sind als die im Krankenhaus. Also: Außer es liegt ein Notfall vor, ist SHAC die erste Anlaufstelle.

Geld

Natürlich ist ein Auslandsaufenthalt eine große finanzielle Last. Die Mieten belaufen sich insgesamt auf \$6390 (für das SRC für ein akademisches Jahr) und andere Kosten wie shoppen, Lebensmittel, Attraktionen, Reisen müssen ebenfalls gestemmt werden.

Der Staat New Mexico und vor allem Albuquerque ist ziemlich billig. Bei Lebensmittel sieht man ein paar Abweichungen zu dem was man in Deutschland gewohnt ist. Grüne Lebensmittel, Bio Fleisch und Obst sind teurer als zu Hause. Junk Food natürlich sehr billig aber wenn man gut plant und eine Einkaufsliste anfertigt, kommt man mit rund \$80-90 für über einen Monat perfekt klar (auch wenn man Bio Fleisch, Obst und Gemüse kauft).

Unterricht

Als undergraduate Student und ohne ein Stipendium, ist jeder Student der University of New Mexico verpflichtet mindestens 4 Klassen á 3 credits zu absolvieren. Anders als in Heidelberg belaufen sich alle Kurse auf 3 credits pro Kurs, egal ob graduate (ab 300), undergraduate, oder etwa Yoga.

Die University of New Mexico bietet eine große Bandbreite an Kursen an, besonders interessant sind hier die Bereiche „Chicano literature“ oder „Peace Studies“, die an dieser Universität sehr besonders sind und vor allem durch die Kultur und Geschichte New Mexico's geprägt werden und in der Gesellschaft sehr präsent sind.

Reisen

Da sich New Mexico inmitten der Four Corners befindet liegt es nahe dass Road Trips oder Wochenendausflüge sehr einfach zu planen sind. Utah, Colorado, Arizona, und Texas sind in etwa 5 Stunden Fahrtzeit sehr schnell zu erreichen und die Landschaft zwischen den Staaten ist wunderschön. Attraktionen, wie die Cadillac Ranch in Amarillo, Texas oder der Palo Duro Canyon liegen sehr praktisch auf dem Weg von New Mexico nach Texas und sind besonders eindrucksvolle Ziele. Jedoch bietet auch der Staat New Mexico viele Attraktionen, Santa Fe, Las Cruces, White Sands, und die Carlsbad Caverns befinden sich nur maximal 4 Autostunden von Albuquerque entfernt.

Lobo Spirit

Das Maskottchen der Universität, der Wolf, lässt sich überall auf dem Campus finden. Statuen zeigen den Wolf in verschiedenen Positionen rund um den Campus und lässt den Spirit der Lobos deutlich werden. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass die Wölfe auf dem Campus ein Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit verleihen. Jeder Wolf ist anders, verteilt an verschiedenen Orten aber alle sind wir Wölfe.

Typisch ist wie an jeder amerikanischen Uni der Merchandise. Der Bookstore bietet eine Menge verschiedener Artikel rund um die Universität und das Maskottchen. Shirts, Kappen, Rucksäcke, Blöcke, und vieles mehr zieren den Wolf oder „Lobo“.

Den wahren „Spirit“ der New Mexico Lobos lässt sich jedoch an Sportveranstaltungen am besten spüren. Sogenannte Tailgates vor Football oder Baseball Spielen sind völlig in die Farben Rot und Silber getaucht und der Sprachchor „Everyone's a lobo, woof, woof, woof“ ist an jeder Ecke zu hören.

Gerade für Austauschstudenten sind Events wie die Red Rally ein besonderes Spektakel. Jedes Jahr spielt das Football Team der University of New Mexico gegen ihre Erzfeinde die New Mexico State Aggies. Eine meterhohe Statue in Form des Aggie Maskottchens wird auf dem Johnson Field aufgebaut und in einer Zeremonie mit Live Musik und dem Football Team verbrannt.

Fazit

Wenn ich auf mein Auslandsjahr an der University of New Mexico zurückblicke, stelle ich fest, dass es die beste Zeit in meinem Leben war. Ich bin als Mensch und Studentin gewachsen und durfte mein Studium, fernab vom bekannten und heimischen Deutschland, mal von einer anderen Seite betrachten. Der Staat New Mexico selbst ist sehr reich an Geschichte und Kultur, von der man eine Menge lernen kann. Ein weiterer Vorteil natürlich ist das Wetter. Trotz klassischer 4 Jahreszeiten ist der Sommer sehr lang und angenehm warm und durch den Wind auch für Europäer sehr gut auszuhalten. Abgesehen von tollen Erfahrungen die ich sammeln und wunderbaren Menschen die ich kennenlernen durfte, bietet auch die Uni ein hervorragendes Team von Advisors und Professoren, die einem jederzeit behilflich sind und sich um das Wohlbefinden der Studenten kümmern.